

REGENSBURGER ELTERNZEITUNG

Nummer 233 ∞ Mai/Juni 2022



regensburger
eltern e.v.

MIT DEN HÄNDEN SPRECHEN

*Zeichensprache
mit Babys und
Kleinkindern*

AUTISMUS

Das neue ADHS?



KOSTENLOS

Wir sind
in der
Waldorfschule.
Kommst du
auch?



Jetzt
anmelden!

Wir nehmen Kinder für die
Jahrgangsstufen 1 bis 8 sowie
für den Kindergarten auf.

Unterislinger Weg 32 · 93053 Regensburg
Telefon 0941/46 29 64-0
www.waldorfschule-regensburg.de

Liebe Leser:innen,

kaum werden die Einschränkungen durch Corona weniger, überschatten uns die Ereignisse in der Ukraine. Unsere Expert:innen diskutieren in dieser Ausgabe die Frage, ob und wie man über solche Nachrichten altersgerecht mit Kindern sprechen kann. Die künstlerischen Werke von geflüchteten Jugendlichen können im Artikel „Footprint“ bestaunt werden und wir stellen den neu gegründeten Förderverein „Freunde von KulTür“ sowie die Kinderprojekte des Vereins vor. Ob man mit Kleinkindern auch in Zeichensprache kommunizieren kann, hat Verena Riehl ausprobiert und auch der Artikel über den Drachenspielplatz im Brixenpark wurde nach einem Besuch vor Ort geschrieben. Inwieweit

sich das Krankheitsbild durch die Coronazeit verändert hat, ist ein Thema in dem Artikel „Autismus“. Zum ersten Mal mit dabei ist die Kolumne „Mutter & Sohn“ von unserer Grafikerin Kathrin Fleischmann. Und wie gewohnt gibt es „Omas beste Klima-Rezepte“, das Familienfenster mit Beiträgen von Familien aus unseren Einrichtungen, die Kleine Zeitung mit Bastel- und Spieletipps in der Mitte sowie Buchtipps und hilfreiche Adressen am Ende der Zeitung.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!
Die Redaktion

PS: Elternfragen und Anregungen an redaktion@regensburger-eltern.de

Inhalt

- 6**   Mit den Händen sprechen
Erfahrungsbericht und Buchempfehlung
- 5** Neues von den Regensburger Eltern
- 8** Bericht: KulTür – Teilhabe am Kulturleben und nachhaltige soziale Integration
- 12** Kolumne: Omas beste Klima Rezepte
- 14** Expertenrunde: Wie rede ich mit meinem Kind über Krieg, Flucht und Vertreibung
- 18** Kolumne: Mutter & Sohn
- 19** Kleine Zeitung
- 28** Familienfenster: Was macht Ihr nachmittags nach der KITA mit Euren Kindern?
- 30** Spielplatztipp: Inklusiver Drachenspielplatz
- 35** Buchtipps
- 36** Nützliche Adressen

25



Autismus – das neue ADHS?
Ein Bericht

DIE REGENSBURGER ELTERN STELLEN SICH VOR



ÜBER UNS

Der Verein der Regensburger Eltern wurde vor 50 Jahren gegründet und setzt sich seitdem für ein kinder- und

familienfreundliches Regensburg ein. Er ist gemeinnützig, konfessionell unabhängig und keiner bestimmten pädagogischen Richtung verpflichtet. Die Regensburger Eltern möchten Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und in ihren Einrichtungen die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

UNSERE EINRICHTUNGEN



Stadtparkkindergarten (93047)
im Ausweichquartier
Am Nonnenplatz 8, Tel. 0941/273 99
stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Fidelgasse (93047)
Fidelgasse 9, Tel. 0941/54 3 01
krabbel-fidel@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Altmanstraße (93053)
Altmanstraße 2, Tel. 0941/705 74 30
krabbel-altmann@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Pommernstraße (93057)
Pommernstraße 7, Tel. 0941/630 45 797
krabbel-pommern@regensburger-eltern.de

Offene Ganztagschule St. Wolfgang (93051)
Brentanostraße 13, Tel. 0941/507 30 97
ogts-st.wolfgang@regensburger-eltern.de

Bauspielplatz (93053)
Fort-Skelly Straße
Bitte informiert Euch unter www.regensburger-eltern.de/bauspielplatz.html
über die aktuellen Öffnungszeiten

Geschäftsstelle Am Schulberg 7
(Eingang Engelburgergasse / Kinderhort)
Tel. 0941/57 447 · info@regensburger-eltern.de



www.regensburger-eltern.de



FARBEN OHNE GRENZEN

EINDRÜCKE VON MICHAEL STRAUBE

Seit Juni 21 führte die Künstlerin Maria Kurzok zusammen mit ihrem Team im AnKER Zentrum in der Bajuwarenstrasse mit etwa 15 Teilnehmer*innen im Alter von 12-18 Jahren das Malprojekt *footprint* durch. Grundlage und Thema des Kunstprojektes war die biografische und narrative Arbeit der geflüchteten Jugendlichen: Woher komme ich? Wie bin ich hierher gekommen? Wo bin ich? Wohin gehe ich? Welchen Fußabdruck (footprint) hinterlasse ich?

In dem Kursprogramm wurden mit Intuitivem Malen, Actionpainting, Assemblage und Skulpturarbeit kreative Ausdrucksformen vermittelt. Die so entstandenen Werke persönlicher Biografien wurden am 05.04.22 mit einer Ausstellung in der Kantine der Flüchtlingsunterkunft präsentiert.



MIT DEN HÄNDEN SPRECHEN

Zeichensprache mit Babys und Kleinkindern

ERFAHRUNGSBERICHT UND BUCHEMPFEHLUNG VON VERENA RIEHL

Alle Eltern warten gespannt auf das erste Wort ihres Kindes. Mama oder Papa sind meist die Favoriten. Das erste Wort unserer Tochter war (Feuerwehr-)Sirene: Aufgeregt streckte sie ihre kleine Hand mit den Fingern nach oben in die Luft und schüttel-



Meinung nach bietet das Buch einen umfassenden und schnellen Einstieg in das Thema, erklärt nötige Theorie zur Gebärdensprache und Sprachentwicklung und was Eltern beim Gebärden mit Babys beachten sollten. In dem Buch werden auch über 100 Gebärden

te sie. Da war sie ungefähr 9 Monate alt. Wir kommunizierten in diesem Alter mit unserer Tochter auch mit Baby-Zeichensprache.

Bei der Baby-Zeichensprache (manchmal auch als Babygebärden oder mit dem Markennamen Zwergensprache bezeichnet) handelt es sich meist um (vereinfachte) Gebärden aus der Gebärdensprache, die Gehörlose zur Kommunikation verwenden oder auch um frei erfundene Gesten zur Kommunikation mit Babys und Kleinkindern. Eltern können diese zur Verständigung mit ihrem Nachwuchs nutzen, bevor dieser (gut) sprechen kann. Die meisten Menschen verwenden auch in der normalen Kommunikation Gesten wie zum Beispiel den Finger an die Lippen zu legen, um „Leise bitte“ auszudrücken. Baby-Zeichensprache funktioniert ähnlich, nur mit einem etwas breiteren Wortschatz.

Zur Einführung kann man spezielle Kurse besuchen, Apps oder Bücher nutzen. Wir sind eher zufällig in den ersten Lebensmonaten auf das Buch „babySignal. Mit den Händen sprechen“ von Wiebke Gericke gestoßen. Unserer

mit anschaulichen Zeichnungen zum einfachen Nachmachen und Ausprobieren gezeigt. Besonders hilfreich waren für uns die praktischen Tipps und Anregungen zu Situationen, in denen Gebärden zum Einsatz kommen können und welche Gebärden für Babys in unterschiedlichem Alter interessant und nützlich sind.

Da uns das Konzept überzeugte und wir einfach neugierig waren, ob es tatsächlich klappt, starteten wir mit dem Gebärden als unsere Tochter ein halbes Jahr war mit einem „Wortschatz“ von ca. 6-10 Gesten. Wir wohnen an einer Straße, an der oft Feuerwehrzüge oder Krankenwagen vorbeifahren und entsprechend häufig ertönt das Martinshorn. Als Baby fand das unsere Tochter sehr aufregend und so war „Sirene“ die erste Gebärde, die sie nachahmte. Nach und nach erweiterte sich unser Repertoire und das unserer Tochter. Besonders Gesten von verschiedenen Tieren und (Lieblings-) Speisen lernte und zeigte unsere Tochter gerne. Highlights waren bei uns auch „Mehr“ (z. B.

Essen oder Trinken) und „Nochmal“, sowie die Kombination der zwei Gebärden „Einmal noch und dann ist Schluss“ (Super, wenn das Kind wieder und wieder rutschen möchte, man aber langsam nach Hause gehen möchte). Wenn wir in dem Buch mal eine Gebärde nicht fanden, die wir einsetzen wollten, schauten wir das entsprechende Wort in der Deutschen Gebärdensprache nach oder erfanden selbst ein Zeichen.

Uns war vor allem wichtig, dass der Spaß an der Kommunikation mit der Zeichensprache im Vordergrund stand. Es ging uns nicht darum, dass unsere Tochter möglichst früh möglichst viele Gesten „vorführen“ kann oder um eine besondere „Frühförderung“. Die Gesten sollten auch das Miteinander Sprechen und Zuhören nicht ersetzen, sondern spielerisch ergänzen.

Die Großeltern waren zunächst etwas skeptisch: „Ob sie dadurch vielleicht später spre-

chen lernt, weil sie sich ja mit den Händen verständigen kann?“. Unserer Erfahrung nach war das jedoch nicht der Fall. Mit ca. 12 Monaten begann unsere Tochter mit dem „normalen“ Sprechen. Die Gebärden begleiteten uns ab da parallel zur Sprachentwicklung bis sie etwa 2 Jahre alt war. Je mehr sie sich mit Sprechen ausdrücken konnte, desto mehr verloren auch die Gebärden an Bedeutung und gerieten nach und nach in Vergessenheit. Zum Spaß machen wir heute aber manchmal noch die ein oder andere Geste.



WIEBKE GERICKE
babySignal –
Mit den Händen sprechen

Kösel

LA FABRIQUE

KeramikMalWerkstatt
Marianne Mion

Tel. 0941 46 11 47 66
www.lafabrique.de

Lessingstr. 20
Ecke
Prüfeneringer Str.
Regensburg

Buslinien
1 oder 4



KULTÜR SCHAFFT TEILHABE AM KULTURLEBEN UND NACHHALTIGE SOZIALE INTEGRATION

Unterstützer:innen gesucht

VON STEFANIE FUCHS

„Als ehemals alleinerziehende Mutter von zwei Kindern weiß ich, dass vor allem an der kulturellen Teilhabe gespart werden muss und gespart wird – das ist besonders auch für die Kinder bedauerlich. Es ist schön zu sehen, wie glücklich viele Besucher:innen bei den Veranstaltungen reagieren. Es ist ein Geben und Nehmen. Vielen Dank!“ Die Begeisterung einer KulTür-Gästin ist spürbar. Mittlerweile engagiert sie sich selbst ehrenamtlich bei KulTür Regensburg.

Soziale Integration durch kulturelle Teilhabe – dafür steht KulTür, inzwischen eine feste Institution in Regensburg. Der gemeinnützige Verein setzt sich für Menschen an der Armutsgrenze ein, trägt zu einer offenen, bunten und solidarischen Stadtgesellschaft bei und übernimmt sozial-kulturelle Verantwortung. Bundesweite Auszeichnungen sprechen für die Nachhaltigkeit und Qualität. 200 Kultur- und Sozialpartner aus der Region unterstützen die Mission.

Das Engagement des zehnköpfigen KulTür-Teams um Geschäftsführerin Britta Kutzner, der 30 Ehrenamtlichen und auch der weit über 1000 KulTür-Gäste zielt auf „Kultur für alle“ ab – angefangen bei der kostenfreien Vermittlung von monatlich rund 550 Eintrittskarten an Menschen mit wenig Einkommen bis hin zu Projekten, die von Jung bis Alt Musik, Theater, Literatur und bildende Kunst mitgestalten lassen. Die Bedeutung sozialer Integration lässt sich in Zahlen kaum messen. Der Wert, der seit 2015 an KulTür-Gäste vermittelten Eintrittskarten beeindruckt aber: über 950.000 €.

„KULTUR FÜR ALLE KINDER ZU ERMÖGLICHEN IST EINE GESAMTGESELLSCHAFTLICHE AUFGABE“

„Kultur ist ein wichtiger Motor für Integration,“ so Britta Kutzner. „Zugang zur Kultur für alle Kinder zu ermöglichen, sehen wir als eine hochpriorie gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“ Den Rahmen schafft die Initiative



BRITTA KUTZNER



ZOLTÁN RITTER

Kinder-KulTür Regensburg, die Kulturerlebnisse für Kinder in einkommenschwachen Verhältnissen, Heimen oder Flüchtlingsunterkünften ermöglicht. Die Patenschaft hat der Rotary Club Porta Praetoria inne. Dank der jüngsten Spende in Höhe von 10.000 Euro können noch mehr kleine KulTür-Gäste an Veranstaltungen teilnehmen und sogar mehrtägige Ferienangebote ausprobieren.

AMMERSEE | BURGHAUSEN | DEGGENDORF | ERDING | ERLANGEN | TEGERNSEE



Möchten Sie sich über Hochbegabung informieren, Kontakte zu Familien mit begabten Kindern knüpfen oder Erfahrungen austauschen, sind Sie bei uns richtig.

Elterngruppe Regensburg: regensburg@dghk-bayern.de



www.dghk-bayern.de

Deutsche Gesellschaft für
das hochbegabte Kind
Regionalverein Bayern e. V.



GÜNZBURG | INGOLSTADT | MÜNCHEN | REGENSBURG | ROSENHEIM | UNTERALLGÄU UVM.



Darüber hinaus initiiert Kinder-KulTür-Projekte in der gewohnten Umgebung der Kinder, um Neugier und Hunger auf Kultur zu wecken oder beteiligt sich an Aktionen von Kooperationspartner wie Kultur im (Aberdeen)Park. Bei „Kinder KulTür meets Mobile Kita“ unterstützt das KulTür-Team mit musik- und tanzpädagogischen Impulsen. Aktuell laufen auch schon die Planungen für die Aktion „Kultur-Wunsch“ im Winter.

Ein großer Traum des KulTür-Teams ist der „Jamliner“. In diesem „Tourbus“ sollen Kinder im gesamten Landkreis – angeleitet von

pädagogischem Fachpersonal – selbst Musik machen können. Doch die Finanzierung liegt im sechsstelligen Bereich – dieser Betrag muss erst einmal eingeworben werden. „Nur mit weiteren Partner:innen können wir unseren Auftrag ‘Kultur für Alle’ stemmen“, betont Britta Kutzner. Vergleichbare Einrichtungen sind zum Teil in kommunale Strukturen mit einem festen Etat eingegliedert. „Wir agieren eigenständig und finanzieren uns fast nur aus Spenden.“ KulTür braucht kontinuierlich Unterstützer:innen, um das Budget für die Umsetzung neuer Ideen zu sichern. Das kostet Kapazität.



STEP Systematisches Training für Eltern und Pädagogen

Ein flexibles Erziehungskonzept das mitwächst.

Erziehungskurse und Coaching **auch Online**

Mehr Infos unter <https://erziehung-training.de>



Die Gründung des Fördervereins „Freunde von KulTür“ 2021 hat KulTür zusätzliche Kompetenz im Bereich Kultur-, Netzwerk-, Eventmanagement und Jugendarbeit gebracht. Aber auch ein Förderverein wirkt nur mit einem festen Mitgliederstamm nachhaltig. „Hier stehen wir noch am Anfang,“ so der 1. Vorsitzende Zoltán Ritter. Weitere Spender:innen und Freunde von KulTür sind dringend nötig, damit KulTür vielen Menschen zugutekommen kann. Egal ob kulturelle, soziale, politische Organisation, Initiative, Unternehmen oder Privatpersonen, alle sind willkommen.

MEHR INFOS

www.kultuer-regensburg.de

KULTÜR REGENSBURG E.V.

Britta Kutzner
Obermünsterstraße 1
93047 Regensburg
Telefon: 0941 / 382 01669
E-Mail: post@kultuer-regensburg.de

FREUNDE VON KULTÜR REGENSBURG E.V.

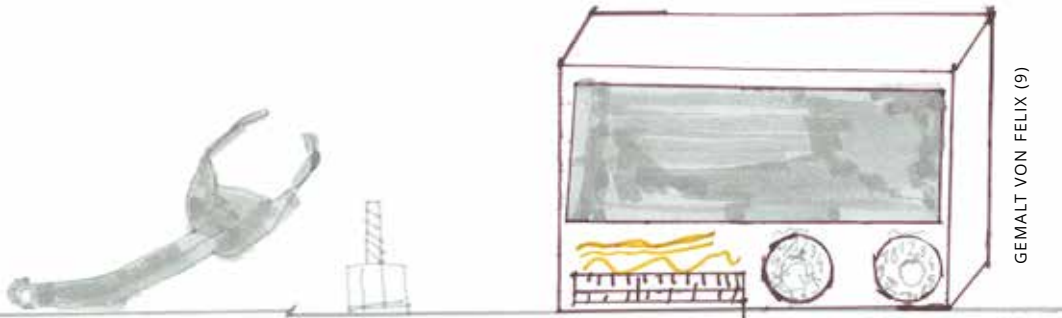
Zoltan Ritter (Vorsitzender des Vorstands)
Obermünsterstraße 1
93047 Regensburg
Telefon: 0941 / 382 01669
E-Mail: kontakt@freunde-von-kultuer.de

Gemeinsam
Freizeit erleben!

Spritziger Wasserspaß, großartige Fahrgeschäfte für die Kleinsten, rasante Achterbahnen und viele weitere Attraktionen warten auf euch!

Bayern Park
Das Freizeitparadies

Fellbach 1, D-94419 Reisbach
Tel.: +49 (0)8734-92980
www.bayern-park.de



OMAS BESTE KLIMA REZEPTE

Reparieren – nicht wegschmeißen

VON CORNELIA WABRA, OMAS FOR FUTURE, REGIONALGRUPPE REGENSBURG

Neulich nach der Schule, ich habe meine Enkelin abgeholt, wir sind auf dem Heimweg. „Oma schau mal, mein Wintermantel hat ein Loch, ich bin hängengeblieben, kannst Du das richten?“ Meine Enkelin weiß, dass ich einen Nähkasten habe und auch mit Nadel und Faden umgehen kann. Nun ist der Mantel leider gesteppt und wattiert, nicht so einfach zum Flickern. Aber zu Hause suchen wir die passende Nähseide und man sieht nachher den Riss kaum noch. Seitdem bin ich eine gefragte Näherin: vieles wird zu mir gebracht und repariert: abgerissene Aufhänger, verlorene Troddeln am Rock, sogar den Riss am Knie der Lieblingsjeans haben wir mit einem glitzernden Aufnäher geschafft. Die größte Herausforderung war die Verlängerung eines selbstgestrickten Lieblingspullis, weil er zu klein geworden war.



Im Internet hab ich die Anleitung gefunden, wie man Maschen wieder aufnehmen und dann einen neuen Bund drannstricken kann. Nebenbei hat meine Enkelin sticken und häkeln gelernt und ich habe mich an meinen Handarbeitsunterricht erinnert, in dem es vorgestanzte Stickkarten gab. Irgendwie finde ich diese handwerklichen Fertigkeiten für Mädels und Jungs sinnvoller und nützlicher fürs Leben als die sehr beliebten „Kunstwerke“ aus Plastikbügelperlen. Und: Keine Angst vor Scheren und spitzen Nadeln, ein kleiner Stich in den Finger gehört dazu, ein buntes Pflaster hilft. Übung macht den Meister/die Meisterin. Außerdem gibt es im Wollgeschäft immer noch alles wie früher, habe ich festgestellt: abgerundete Sticknadeln, Stricklieseln, Stickvorlagen. Woll- und Stoffreste finden sich in der Familie.

FAKT IST

Zur Herstellung von Kleidungsstücken werden Pestizide und chemische Mittel eingesetzt, viel Wasser verbraucht. Ein T-Shirt aus Baumwolle herzustellen kostet bis zu 15.000 Liter Wasser. Es lohnt sich für die Umwelt und fürs Klima, Kleidung zu reparieren, weiter zu geben, gebraucht zu kaufen.

Zero Waste heißt die entsprechende Strategie zur Müllvermeidung. Dahinter steht die Absicht, jedes Produkt wieder in den Produktkreislauf zurück zu führen. Die Stadt Regensburg möchte mit ihrer **Zero Waste** Strategie ganz konkret das jährliche Müllaufkommen der Einwohner*innen von derzeit 300 kg pro Person auf 50kg pro Person senken. Hierzu kann jeder Privathaushalt ein kleines Stück beitragen.

DER TIPP

Kaufe nur die Kleidung, die Du brauchst. Werbeslogans wie „Nimm 3, zahl 2“ sind und produzieren Müll. Und achte auf Qualität, Herstellungswege und Ökosiegel. Meistens wird eh immer die Lieblingshose angezogen.



WWW.OMASFORFUTURE.DE

Die Regensburger Regionalgruppe trifft sich einmal im Monat

Kontakt: Cornelia Wabra

0176 623 983 16

regensburg@omasforfuture.de



Jessica Loy
Sozialpädagogin M.A.
Bindungs- und beziehungsorientierte
Eltern- und Familienberaterin

Eltern- und Familienberatung
Bindungs- und beziehungsorientiert



Jessica Loy
Familienberatung & Kurse

Ab Sommer gibt es die Kinder Besser Verstehen Kurse von Katia Saalfrank auch in Regensburg. Jetzt anmelden!

MAIL
info@familienberatung-loy.de

ADRESSE
Glockengasse 16, 93047 Regensburg

WEBSITE
www.familienberatung-loy.de

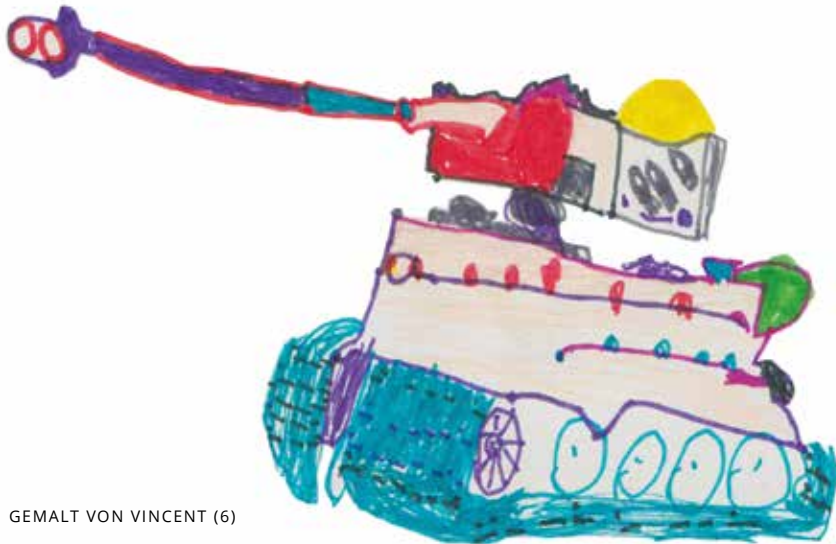
GEHT DAS NUR UNS SO?

Eltern fragen – Experten antworten

WIE REDE ICH MIT MEINEM KIND ÜBER THEMEN WIE KRIEG, FLUCHT UND VERTREIBUNG?

Die letzten Wochen wurden wir wieder einmal durch furchtbare Kriegsnachrichten – diesmal aus der Ukraine – geschockt. Die Bilder, Filme, tägliche Gespräch in der Familie, Kita, Schule und Öffentlichkeit, gehen auch an den (Klein-) Kindern nicht spurlos vorbei. Wir als Großeltern haben schon viele bewaffnete und mörderische Konflikte miterlebt, glücklicherweise meist nur über die Medien. Trotzdem gehen die Nachrichten aus der Ukraine den meis-

ten sehr viel näher als andere Kriege, die in weiter entfernten Regionen der Welt stattfanden und finden, wie z. B. im Sudan, Jemen oder Myanmar. Wie kann man mit Kindern altersgemäß über diese Ereignisse sprechen? Welche Bilder aus den Medien und Nachrichten dürfen sie sehen? Welche eigenen Meinungen und Erfahrungen dürfen in die Gespräche mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter einfließen? Was sollte man vermeiden, um sie nicht zu verängstigen oder gar zu traumatisieren und was kann man tun, wenn sie schon verängstigt sind?



GEMALT VON VINCENT (6)

GEMALT VON JONAS (6)



FLORENCE L'ABBÉ
Campus Asyl e.V.
/Projekt
„Förderung von
Schulkindern“

Nachrichten und Bilder vom Krieg können bei Kindern wie auch bei Erwachsenen Angst und Beklemmung auslösen. Daher ist es wichtig, das Problem ernsthaft anzugehen. Erstens sollte man den Kindern zuhören und auf Anzeichen von Angst oder Beklemmung achten. Wenn sie Fragen stellen, sollten sie ehrlich, einfach und klar beantwortet werden. Zwingen Sie das Kind jedoch nicht zu Gesprächen über den Krieg, wenn es nicht darüber sprechen möchte. Man kann seine eigenen Ängste mit dem Kind teilen, damit es sich nicht allein fühlt. Versuchen Sie, den Zugang zu den Medien einzuschränken. Kleinkinder und Kindergartenkinder sollten keine Berichte über Kriegsgebiete sehen. Grundschulkin- der sollten sich nicht alleine Bilder und Videos aus Kriegsgebieten ansehen. Im Internet gibt es spezielle Nachrichten für Kinder. Dies ist eine gute Möglichkeit, sie auf sichere Weise zu informieren.



ANNE-KATRIN BRANDL
Sonderpädagogin und Mutter
von 2 Kindern
(2 und 5 Jahre)

SO WENIG WIE MÖGLICH, SO VIEL WIE NÖTIG.

Mit Kindergarten Kindern wenn möglich gar nicht. Es sei denn, es tauchen Fragen auf. Dann müssen wir die Fragen in jedem Fall kindgerecht und sachlich beantworten. Uns Eltern muss bewusst sein, dass die Nachrichten, die wir derzeit hören und sehen auf Kinder traumatisierend wirken können. Außerdem sind vor allem für kleinere Kinder die Informationen in Bezug auf den Angriffskrieg nicht greifbar. Sie sollten also auch nicht mit Informationen belastet werden, die sie nicht einordnen können. Das heißt für mich auch ganz klar, im Beisein meiner Kinder nicht über den Angriffskrieg zu sprechen.

IN BEZIEHUNG BLEIBEN. SICHERHEIT GEBEN.

Wie kann ich mit meinem Kind sprechen, wenn es trotzdem etwas aufschnappt? Es ist wichtig die Kinder mit den Informationen nicht alleine zu lassen und ihnen nichts vorzugaukeln. Aussagen wie „Alles ist gut“ finde ich in diesem Zusammenhang fehl am Platz. Kinder

spüren, wenn Eltern nicht die Wahrheit sagen. Auch Mutmaßungen, was noch alles passieren kann sind fehl am Platz. Vielmehr sollten wir – wenn nötig – in kindgerechten Worten sagen, was gerade passiert (z. B.: „Zwei Länder haben Streit und viele andere Länder helfen mit, um den Streit zu lösen.“), Gefühle auffangen und Sicherheit vermitteln („Du musst dich um nichts kümmern. Du bist hier sicher.“). Alle Gefühle sind erlaubt und dürfen Ausdruck finden. Im Anschluss muss wieder zur Tagesordnung bzw. zum Spielen übergegangen werden.



DR. HERMANN SCHEUERER-ENGLISCH
Leiter der
Erziehungs-
beratungsstelle

der KJF für die Diözese
Regensburg e. V.

Die Kriegsgeschehnisse betreffen auch uns Erwachsene tief und die heutige Großelterngeneration wurde von Eltern aufgezogen, die selbst Trauma, Gewalt und Vertreibung im 2. Weltkrieg erlebt haben. Die Geschehnisse rühren deshalb an tief in die Familien eingegrabenen Folgen für die Betroffenen. Eine wichtige Frage ist deshalb auch, wie uns Erwach-

sene gerade der Ukrainekrieg persönlich berührt, da die Betroffenen Völker auch mit der deutschen Geschichte eng verbunden sind. Wichtig kann in diesem Zusammenhang sein, sich bewusst zu machen, dass die jetzigen (Klein-) Kinder in der dritten Nachkriegs-Generation leben und dass sie sich grundsätzlich nicht so bedroht fühlen wie die Erwachsenen. Es kommt im Gegenteil sehr darauf an, mit welchen Gefühlen und Sorgen wir als Erwachsene mit den Kindern umgehen. Eine ruhige und beruhigende Haltung bei dem ganzen Thema ist nämlich für jede Altersstufe der Kinder wichtig und wir können mit Verantwortung übernehmen, nicht unsere eigenen Gefühle zu stark in die Beziehung zu den Kindern hineinzutragen. Beim Reden mit den Kindern über Kriegsnachrichten kommt es daneben besonders darauf an, das Alter zu berücksichtigen, da die kindliche Weltsicht sehr altersabhängig ist. Babys und Kleinkinder bis zum Grundschulalter reagieren v. a. auf die Gefühle der direkten Bezugspersonen, d. h. sie nehmen z.B. deren Ängste sehr schnell auf, v.a. über die Mimik und den Tonfall bei den Gesprächen. Gleichzeitig können die Kleinkinder kei-

ne komplexen Zusammenhänge verstehen und deshalb verstörende Bilder oder Töne nicht gut einordnen. Deshalb sollten Eltern und Großeltern Kinder von Medieninhalten über Krieg, Flucht und Vertreibung fernhalten und nicht allein mit den Medien lassen. Sie sollten auch aufgeregte Erwachsenengespräche im Beisein der Kinder über diese Themen vermeiden. Am ehesten hilft es, ruhig sein und beim Alltag und den Interessen der Kinder zu bleiben: Das Weltgeschehen muss sie (noch) nicht interessieren bzw. nur so weit wie sie es direkt betrifft, z. B. wenn der Papa Soldat und im Einsatz ist, oder die Familie selbst auf der Flucht oder bedroht ist. Letztlich ist es die Aufgabe der Erwachsenen, den Kindern zu vermitteln, dass sie sich sicher fühlen können und dürfen. Ab dem Grundschulalter bis zur Pubertät entdecken Kinder nun durch Lesen und Schreiben die Welt, und werden neugierig, was außerhalb der familiären Welt passiert. Sie können allgemeine klare Regeln im Zusammenleben verstehen und vertreten, und suchen die Zugehörigkeit zu Gleichaltrigen und Gruppen. Damit können die Kinder nicht mehr von „Älteren“ und auch nicht von

den Nachrichten abgeschotet werden. Hinzu kommt, dass alterstypisch nun eigene neue Ängste (auch vor Krieg, Krankheit und Tod) entstehen, weil die Kinder dies geistig nun besser verstehen. Kinder können deshalb in diesem Alter große Sorgen und Ängste entwickeln. Bezugspersonen wie Eltern und Lehrkräfte sollen vor diesem Hintergrund darauf achten, welche Gedanken und Gefühle die Kinder bei Kontakt mit den Welt-Nachrichten haben, auf ihre Gedanken und Gefühle hören und eingehen. Das bedeutet z. B. kindgemäße Informationen zur Weltlage zu geben und darüber in kindlich vorstellbaren Bildern reden, z. B. dass Putin die Ukraine angegriffen hat und auch nicht damit aufhört, so wie manchmal auch ein Kind ein anderes angreift und nicht gleich aufhören kann, selbst wenn sich das andere Kind wehrt. Es sollte nicht zu viel und zu kompliziert geredet und erklärt werden, sondern eher den Fragen der Kinder nachgegangen werden und sie sollen die Gelegenheit haben, ihre Meinungen zu äußern. Es gibt auch kindgemäße Nachrichtenangebote, z. B. auf KiKa und auf unserer Homepage der Beratungsstelle für Kinder, Jugend-

liche und Eltern finden sich weitere Hinweise: <https://www.beratungsstelle-regensburg.de/ukraine-info-fur-familie-und-helfende>. Kinder sollten auch in diesem Alter bei der Mediennutzung und den Nachrichten nicht alleine sein. Gleichzeitig ist es auch in diesem Alter weiter wichtig, die Sicherheit der eigenen Familie zu betonen und es sollte der Alltag weitergeführt werden. Man kann

auch auf das Gute und Beschützende in der Welt hinweisen, wo helfen Menschen auch den anderen und man Kinder auch helfend handeln lassen, z. B. wenn sie Spielzeug spenden wollen. Eltern und Pädagog*innen brauchen aktuell in dieser ängstigen Welt viel Geduld, Mut und Zuversicht, um den Kindern ein Anker zu sein. Erwachsenengespräche, Freundschaftsbezie-

hungen und ein achtsamer Umgang mit sich selbst sind deshalb wichtig. Ich wünsche Ihnen dafür alles Gute.

Wenn Sie auch Fragen an unsere Experten haben, schreiben Sie uns unter

ZEITUNG@REGENSBURGER-ELTERN.DE

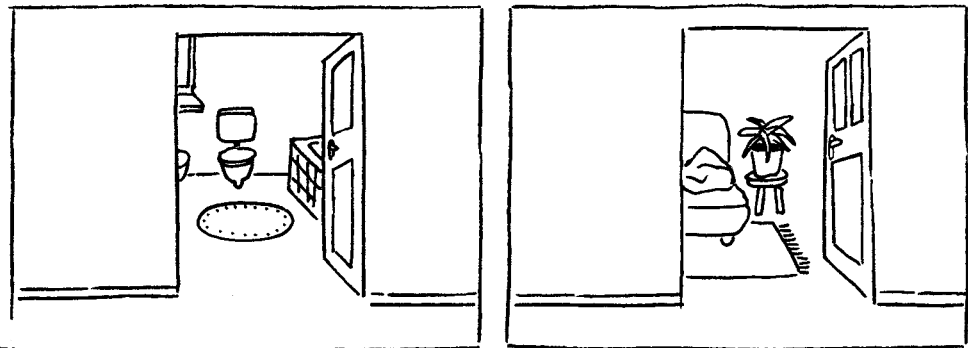
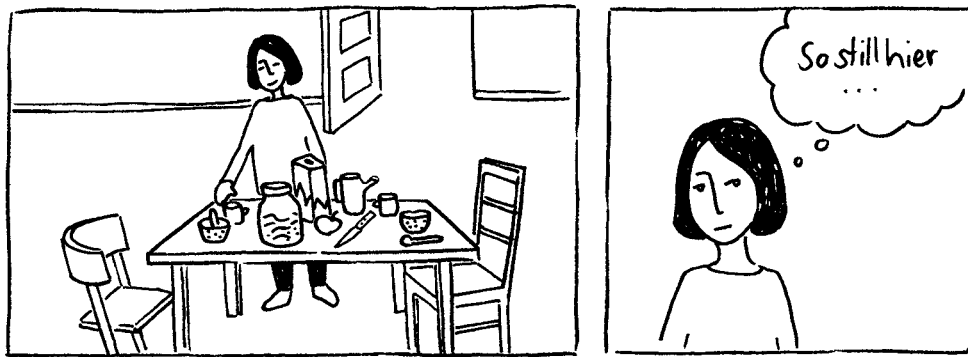
made by
Sendldorfer

Schön, dass es dich gibt

Schenk der Welt ein **Lächeln!**

Schneide diese Karte aus und verschenk sie an einen lieben Menschen, mach ein Foto mit dir und der Karte und poste es mit dem Hashtag #Sendldorfer auf deinem Social-Media-Kanal oder stell sie dir irgendwo hin, wo du sie jeden Tag sehen kannst.

Mutter & Sohn



© Kathrin Fleischmann 2012

KLEINE ZEITUNG



BLUMENSCHMETTERLING

VON MELANIE HEINZ
AUS DER KRABBELSTUBE FIDELGASSE



STEMPEL AUS KLOPAPIERROLLEN

VON SHILA BIRNER
AUS DER KRABBELSTUBE POMMERNSTRASSE

WAS WIRD GEBRAUCHT?

- Leere Klopapierrollen
- Schere
- Farbe
- Papier

SO WIRD'S GEMACHT:

- Klorollen nach Belieben einschneiden (bei uns Sonne und Blume)
- eingeschnittenes Ende der Rolle in Farbe eintauchen
- Muster auf das Papier stempeln



WAS WIRD GEBRAUCHT?

- Pappe
- Schere
- Zahnstocher
- selbst gepflückte Gänseblümchen oder andere Blumen

SO WIRD'S GEMACHT:

- Schmetterling aus Pappe ausschneiden
- in der Mitte und am Rand mit dem Zahnstocher Löcher stechen
- Blumen in die Löcher stecken



NORA TESTET

S.O.S. AFFENALARM

ERKÄLTUNGSZEIT, FERIEEN UND SCHLECHTES WETTER, QUARANTÄNE: ES GIBT VIELE GRÜNDE, WARUM WIR MANCHMAL IN UNSEREN VIER WÄNDEN FESTSTECKEN.

UNSERE NEUE SPIELTIPP RUBRIK SOLL EUCH BEI DER GESTALTUNG EURES UNTERHALTUNGSPROGRAMMS UNTERSTÜTZEN. WIR WIEDERUM HOLEN UNS RAT BEI EINER SCHNELL GELANGWEILTEN UND ÄUSSERST KRITISCHEN DREIJÄHRIGEN, DIE DIESMAL ZUSAMMEN MIT IHRER BESTEN FREUNDIN GETESTET HAT.

» Worum geht es?

Nora liebt Affen. Einer von drei Plüschkompanen ist immer mit von der Partie und „Monkey Man“ kann sie praktisch im Schlaf mitsingen. Beim Autofahren besteht sie neuerdings auf Dauerschleife der Amy Winehouse Version (!). Die Begeisterung war also groß, als Maja zum letzten Spieltreff „S.O.S. Affenalarm“ mitbrachte, ein kurzweiliger Spaß ab 5 Jahren (aber mit etwas Hilfe von Erwachsenen auch mit 3 Jahren leicht zu bewältigen). Zunächst müssen die farbigen Stäbchen durch eine durchsichtige Palme gesteckt werden,



auf jeder Etage zwei von jeder Farbe. Die Äffchen werden in die Palme geschüttet (und bleiben an den Stäbchen hängen) und nun kann es losgehen: es wird gewürfelt und die Farbe, die kommt, bestimmt das Stäbchen, das mit vorsichtiger Hand gezogen werden muss. Jedes Äffchen, das abstürzt, muss eingesammelt werden. Gegen Ende des Spiels purzeln die auf jeden Fall ganz schön zahlreich! Gewonnen hat, wer die wenigsten Äffchen gesammelt hat. Aber nachdem Nora Affen so liebt, war sie ganz stolz, dass ihr Häufchen größer war als das von Maja - so waren am Ende alle zufrieden.

» UND NORAS FAZIT?

Sie hat mich heute Abend am Ärmel gezupft und mit Nachdruck gesagt „Ich mag Affenalarm“ ...

S.O.S. AFFENALARM

S.O.S. AFFENALARM IST FÜR 2-4 SPIELER AB 5 JAHREN UND FÖRDERT DIE GESCHICKLICHKEIT. NEU KOSTET ES ZWISCHEN 18€ UND 22€, ABER VIELLEICHT FINDET SICH IM FREUNDESKREIS JA AUCH JEMAND, DER DAS SPIEL SCHON HAT.



50



JUBILÄUM

Der Verein der Regensburger Eltern e.V. wurde 1972 gegründet und wird in diesem Jahr 50 Jahre alt!

Für die Jubiläumsausgabe unserer Zeitung brauchen wir Eure Hilfe. Malt doch die 50 hier oben aus und schickt uns das fertige Bild an vorstand@regensburger-eltern.de. Wir freuen uns auf Eure Zusendungen und wünschen Euch viel Spaß beim Malen!



HIER FINDET IHR KIND GEHÖR!



FORUM HNO
Gemeinschaftspraxis
für HNO+Phoniatrie

FORUM HNO
IM GESUNDHEITSFORUM
BEI DEN ARCARDEN

Dr. med. Sebastian Weikert

Dr. med. Joachim Fuhrmann

Dr. med. Iris Hake

Paracelsusstraße 1
93053 Regensburg

Tel. 0941.29 70 70

Fax 0941.29 70 729

info@forumhno.de



**BESSER
HÖREN
SPRECHEN
SINGEN
SCHLUCKEN
SCHMECKEN
RIECHEN
GLEICHGEWICHT
HALTEN**

Langeweile? Schlechte Laune? Auf zu Selmair!

Selmair
richtig gutes Spielzeug

Untere Bachgasse 2 • Regensburg • Donau-Einkaufszentrum • www.selmair.de



Bilder aus der Schedelschen Weltchronik 1493

Zeitlos:
das Buch

**BÜCHER
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE • DONAU-EINKAUFSZENTRUM • UNIVERSITÄT • DOMBUCHHANDLUNG

AUTISMUS – DAS NEUE ADHS?

EIN BERICHT VON DR. SILKE VOLLAND UND DIPL.-PSYCH. DORIS WITTMANN

Bei uns, im Regensburger Kinderzentrum St. Martin, werden in den letzten Jahren immer mehr Kinder mit der Frage nach Autismus (ASS) vorgestellt.

Das erinnert an die Diskussion um die Diagnose ADHS, also einer Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitäts-Störung. Besonders die medikamentöse Therapie mit Ritalin, Kinder „ruhig zu stellen“, geriet in Verruf. Autismus und ADHS sind Erkrankungen bzw. psychische Störungen, die sich durchaus in einigen Bereichen ähnlich sind und auch in Kombination vorkommen. Wir gehen davon aus, dass fast 60% aller Menschen mit Autismus auch eine Aufmerksamkeitsstörung haben. Umgekehrt besteht dieser Zusammenhang seltener.

Einer unserer Schwerpunkte in der entwicklungsneurologischen Ambulanz ist die Diagnostik autistischer Störungen. Jede Woche wird mindestens ein Kind mit dieser Frage bei uns vorgestellt. Bei manchen Kindern mit einer verzögerten Sprachentwicklung kristallisiert sich erst im Verlauf eine ASS heraus.

Wir erleben im Moment aber auch mehr Kinder mit „autismustypischen“ Verhaltensweisen, die jedoch andere Ursachen haben. Dazu zählen z. B. psychische Erkrankungen der Eltern, familiäre Überforderung oder Bindungsprobleme. Durch die Corona-Pandemie waren die Entwicklungsbedingungen für viele Kinder ungünstig, Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren haben noch kein Leben vor Corona kennengelernt. Soziales Lernen konnte oft nur zu Hause stattfinden, Kontakte wurden vermieden, die Mimik des Gegenübers wurde durch den Mundschutz



AUTISTISCHES KIND MIT UNSEREM THERAPIE-HUND SAM

verdeckt. Nicht jede Familie konnte ihren Kindern förderlich zur Seite stehen, auch viele Kinder mit guten Bedingungen haben emotional unter der Situation gelitten.

Wir sehen aktuell viele sehr belastete Familien, deren Kinder in sich gekehrt sind, wenig Freude zeigen und viel mit sich beschäftigt sind. Sie gehen kaum mit ihrem Gegenüber in Kontakt. Manche Kinder haben zu Hause wenig Kontaktangebote erlebt. Einige Eltern mit psychischen Erkrankungen oder massiven Sorgen können nicht ausreichend auf die Bedürfnisse der Kinder reagieren.

Diese Kinder sind dann in der Folge oft sehr zurückhaltend oder auf sich bezogen und haben es mehr oder weniger aufgegeben, ihr Gegenüber in ein Spiel zu integrieren oder ihre Bedürfnisse mitzuteilen. Sie haben aber keinen Autismus.

Der Anstieg der Diagnose Autismus hat verschiedene Ursachen. Pädagogen und Fachkräfte sind für das Thema sensibilisiert, die Diagnostik hat sich verbessert und die Diag-

nosekriterien haben sich seit der Erstbeschreibung stark verändert. Insgesamt bleibt der Anteil der Kinder, die wir durch standardisierte Methoden diagnostizieren, gleich, wir führen jedoch immer mehr Testungen durch.

Autismus wurde bislang in Formen wie frühkindlicher, Asperger und atypischer Autismus eingeteilt. Davon ist man abgekommen, da die Ausprägung der Symptome und der Verlauf bei jedem einzelnen Menschen unterschiedlich sind. Wir sprechen jetzt von Autismusspektrumsstörung (ASS). Wie sich ein autistischer Mensch entwickeln wird, ist meist schwer vorhersehbar und wird von Faktoren wie der Ausprägung der Symptome, dem Erlernen von Sprache oder der kognitiven Entwicklung beeinflusst.

Eltern beobachten meist schon früh, d. h. oft schon mit 12-18 Monaten, erste Unterschiede zu anderen Kindern. Manche Kinder reagieren nicht auf ihren Namen, sind mit sich selbst „zufrieden“, machen nichts nach oder entdecken das Rollenspiel nicht für sich. Sie nehmen weniger Kontakt auf.

Etwas später, also mit 2 bis 3 Jahren, fällt oft die Sprachentwicklung auf. Die „highfunctioning-Autisten“, die man früher auch als Asperger-Autisten bezeichnet hat, entwickeln häufig einen guten Wortschatz, können aber nicht an das Gespräch des Gegenübers anknüpfen und sprechen nur über ihre eigenen Ideen. Manche Kinder lernen erste Worte, dann aber wenig dazu. Sie sprechen nicht nach. Was sie sagen, passt oft nicht zur Situation. Manche machen lange Pau-



**DR. SILKE VOLLAND
KINDER- UND JUGEND-
ÄRZTIN**



**DIPL.-PSYCH.
DORIS WITTMANN
PSYCHOLOG. PSYCHO-
THERAPEUTIN**

sen in ihrer Sprachentwicklung oder sprechen nie. Gemeinsam ist allen, dass sie eigentlich kein Sprachproblem, sondern vielmehr ein Kommunikationsproblem haben. Kommunikation entsteht bereits weit vor der eigentlichen Sprache, indem Kinder den Blickkontakt einsetzen, mit der Hand oder dem Finger zeigen, sich durch Gesten (z. B. Winken) verständlich machen. Diese vorsprachliche Kommunikation setzen autistische Kinder meist nicht ein.

Dazu finden sich auch Auffälligkeiten in der Interaktion, d. h. dem Interesse des Kindes an einem Spiel mit dem Gegenüber, diesem etwas zu zeigen, zu bringen, sich auf die Ideen des anderen einzulassen. Viele autistische Kinder haben ungewöhnliche Interessen, das können U-Bahnpläne, Automarken o. ä. sein. Darüber haben sie nicht nur viel Wissen, sie können sich davon

oft auch schwer lösen. Manche autistischen Menschen führen ungewöhnliche Bewegungen wie das Flattern mit den Armen oder das Drehen von Gegenständen vor den Augen aus. Wir bezeichnen dies als repetitive und stereotype Verhaltensweisen.

Wir wissen nicht sicher, wie ASS entsteht, gehen aber davon aus, dass mehrere Faktoren zusammenkommen müssen. Autismus kann im Rahmen sogenannter Syndrome vorkommen, d. h. Erkrankungen durch eine Veränderung im Erbgut, seltener durch Stoffwechselerkrankungen. Auch Umweltfaktoren können eine Rolle spielen.

Wir begleiten viele Familien über einen langen Zeitraum. Oft beobachten wir erst

einmal den Verlauf, bis wir eine sichere Diagnose stellen können. Nach der Diagnose sind Aufklärung und Information über die Erkrankung ihrer Kinder für die betroffenen Eltern wichtig. Wir beraten, wie die Eltern Problemen im Alltag begegnen und ihre Kinder fördern können. Wir können (wenn es die Pandemie zulässt) einem Teil der Kinder autismspezifische Therapie oder Kleingruppen und Elterngruppen zur Kommunikationsförderung (TASK) anbieten.

**REGENSBURGER KINDERZENTRUM
ST. MARTIN**

Wieshuberstr. 4
93059 Regensburg
Tel. 0941/46 502-0
info@kinderzentrum-regensburg.de
www.kinderzentrum-regensburg.de

Im Regensburger Kinderzentrum St. Martin werden Kinder und Jugendliche aller Altersstufen behandelt, die mögliche oder vorhandene Störungen in ihrer Entwicklung, Behinderungen oder chronische, insbesondere neurologische Erkrankungen aufweisen.



**Jetzt voranmelden!
Für September 2022
gibt es freie Plätze für
Kindergarten (Regel- & Integrativ)
und Krippe!**

Informationen/Voranmeldung unter:
www.waldorfkindergarten-regensburg.de
oder per Telefon 0941/79 16 41
Heuweg 15, 93055 Regensburg-Burgweinting

WIE LÄUFT DAS BEI EUCH? FAMILIEN BERICHTEN...

Was macht Ihr nachmittags nach der KITA mit Euren Kindern?



**FAMILIE FRITSCHKE MIT IDA
KRABELSTUBE POMMERNSTRASSE**

Nur ganz selten fahren wir mit unserer Ida nach der Krippe zu ihren Cousins und Cousins, zum Spielplatz oder zum Einkaufen. Meistens holen wir Ida ab und bringen sie sofort nach Hause. Ida tut es nach sieben Stunden in der Krippe sehr gut, einfach nur daheim mit Mama oder Papa am Esstisch zu sitzen und in aller Ruhe zu essen und zu trinken. Ida erzählt von Tanja, Shila, Neva und Angelica, von ihren Freunden in der Krippe und davon, was sie wieder mal Schönes erlebt hat. Das gemeinsame Sitzen und Reden dauert oft mehr als eine Stunde. Danach ist Ida wieder voller Energie, beschäftigt sich lange Zeit in ihrer Spielecke, veranstaltet liebend gerne Überschwemmungen am Küchenspülbecken oder schiebt draußen ihren Puppenwagen durch die Gegend. Es ist für uns Eltern ein sehr angenehmes Gefühl, dass unser Kind so gut in der Krippe aufgehoben ist und zugleich auch noch jeden Morgen mit einem Lächeln im Gesicht den Krippenraum betritt. Vielen lieben Dank an das wunderbare Personal!

**FAMILIE STEINHELPER MIT MARIE UND JAKOB
STADTPARKKINDERGARTEN**

Nach einer kurzen Ruhepause, heißt es für unsere Kinder Jakob (6) und Marie (2) ab nach draußen. Egal ob Garten, Spielplatz oder eine Runde durch den Wald, wir nutzen jede Möglichkeit um Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Gerade der Wald lädt nach einem turbulenten KITA-Tag zum Entspannen ein. Hier können die Kinder Energie tanken und sich dennoch auspowern. Ist das Wetter dann doch mal zu kalt, wird der Nachmittag genutzt um tolle KAPLA-Burgen zu bauen.




**FAMILIE LEISTNER MIT MATTEO
KRABELSTUBE POMMERNSTRASSE**

Nach einem ausgiebigen Mittagsschlaf schwingen wir uns am Nachmittag aufs Rad und fahren zum Spielplatz am Grießer Spitz. Das ist unser absoluter Lieblingsspielplatz, da er sehr viel für die kleineren Kinder zu bieten hat, ausreichend Sonne als auch Schatten zur Verfügung stehen und noch dazu wunderschön gelegen ist. Das Highlight für Matteo dort sind die angrenzenden lebenden Hühner, welche mit ein bisschen Futter immer zuerst begrüßt werden müssen. Nach vielen Schaukeleinheiten und etlichen Sandburgenbauten wird im Anschluss noch ein Abstecher an den Regen gemacht, um Steine in den Fluss zu werfen. Wenn der Sommer kommt, wird der Regen zudem als Abkühlung genutzt. Darauf freuen wir uns schon!

🎸 Gitarre und Ukulele Kurse im HouseOnTheRock 🎸

- Gitarre Wiedereinsteiger** 14.09.2022 - 23.11.2022
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 **10 Stunden für nur 120 €**
- Ukulele Anfänger I** 13.09.2022 - 22.11.2022
jeweils dienstags von 19.30 - 20.30 **10 Stunden für nur 95 €**
- Ukulele Anfänger II** 14.09.2022 - 23.11.2022
jeweils mittwochs von 19.45 - 20.45 **10 Stunden für nur 95 €**
- Ukulele Fortgeschrittene** 14.09.2022 - 23.11.2022
jeweils mittwochs von 18.45 - 19.45 **10 Stunden für nur 95 €**

Gitarre und Ukulele für Kinder im Grundschulalter Einstieg jederzeit möglich !

10er-Block-Gutschein - auch zu zweit möglich - **10 x ½ Stunde für nur 220 €**

 info@thehouseontherock.de 0179 90 68 099 0941 / 98 301
 TheHouseOnTheRock Musikunterricht Nürnbergerstraße 176 93059 Regensburg



INKLUSIVER DRACHENSPIELPLATZ

EIN ERFAHRUNGSBERICHT VON VERENA GOLD, JOHANN BRANDL UND JESSICA SUTTNER

DIE STADT REGENSBURG WIRBT AUF IHRER WEBSEITE MIT 135 SPIELPLÄTZEN. WELCHE DAVON SIND UNBEDINGT EINEN BESUCH ODER AUCH EINMAL EINEN AUSFLUG AM WOCHENENDE WERT? WIR HABEN UNS MIT TESTPERSONEN UNTERSCHIEDLICHER ALTERSSTUFEN AUF DIE SUCHE GEMACHT.

Als wir den Drachenspielplatz das erste Mal besuchten, war es kalt und unwirtlich, es lag noch Schnee. Die weiß-grauen Wohnanlagen, die hier im ehemaligen Kasernenviertel am Galgenberg entstanden sind, ragen um uns herum in den Himmel, dazwischen immer wieder Kräne, dort, wo gerade noch gebaut wird. Von der Galgenbergstraße biegen wir in ein neu gestaltetes Areal ein, das sich zwischen Rudolf-Vogt-Straße und Otto-Hahn-Straße erstreckt: Hier ist der 13 Hektar große Brixen-Park angelegt, mittendrin unser Ziel – Der Drachenspielplatz.

DEM DRACHEN INS MAUL GESCHAUT: KONZEPT, ÄSTHETIK UND SPIELMÖGLICHKEITEN

Schon bald tauchte auch tatsächlich der grüne Körper eines riesigen Drachen auf: Auf der einen Seite des Weges, der südlichen „Scholle“, reißt der Drache gerade sein fruchterregendes Maul auf. Auf der anderen Seite, der nördlichen „Scholle“, erheben sich erst die

vier Berge seines Rückens und anschließend ein eindrucksvoller Schwanz.

Wir treffen uns mit Freunden genau in der Mitte, am „Drachenbuckel“: Diesen Bereich meinte ein Bekannter wohl, der kürzlich von den Bauarbeiten am Spielplatz berichtete: So als wäre ein Ufo mitten in den Wohnanlagen gelandet, wirkte das Gelände zeitweise, erzählte er – geradezu futuristisch erschien die Landschaft, die dort aufgeworfen wurde. Dieser optische Eindruck ergibt sich durch den EPDM-Belag, den man von Sportplätzen kennt und der hier große Bereiche ausbildet, unter anderem die vier grünen Rückenberge des Drachen. Das hat aber nicht ästhetische Gründe, sondern ganz praktische: Diese Fallschutzbereiche sind durch die Wahl des Belags schwellenlos zugänglich und können auch zum Beispiel von Rollstühlen befahren werden.

Der Drachenspielplatz, der erst im Herbst 2021 fertiggestellt worden ist, ist nämlich als erster Inklusionsspielplatz Regensburgs geplant und gestaltet worden. Er ist aus einer Zusammenarbeit von Gartenamt, Amt für kommunale Jugendarbeit, Inklusionsbeauftragten bzw. -beirat und Landschafts-

architekt*innen entstanden. Und er ist auch bereits, wie der Brixen-Park, preisgekrönt. Ob das daran liegt, dass Kinder des Hortes Napoleonstein und der Bischof-Wittmann-Schule an der Planung beteiligt waren? Diejenigen, für die der Spielplatz gedacht ist, Kinder mit und ohne Handicap, haben jedenfalls in einem mehrstufigen Prozess ihre Ideen eingebracht.

Tatsächlich bietet der inklusive Spielplatz Kindern mit Einschränkungen zum Beispiel durch farbliche Markierungen oder zusätzliche Handläufe Orientierung und Unterstützung. Es gibt außerdem Bereiche, die von Rollstuhlfahrer*innen mit und ohne Unterstützung genutzt werden können, zum Beispiel Trampoline, eine Rollstuhlwippe, ein befahrbares Karussell, unterfahrbare Tischtennisplatten, einen Sandspieltisch. Was Inklusion bedeutet, zeigt aber auch der Blick auf die barrierefrei zugänglichen Drachenbuckel: Diese können über verschiedene Seile und Netze erklommen werden – und auf ihnen türmen sich wildeste und waghalsigste Balancier- und Klettermöglichkeiten, die immer auch wieder zu zelt- und höhlenähnlichen Gebilden aufgeworfen sind. Am Boden darunter sind Trampoline in den Boden eingelassen, es finden sich außerdem Röhren-

telefone. Hier werden also gerade nicht ein-dimensional Spielmöglichkeiten angeboten, die nur von einer bestimmten Gruppe genutzt werden können, sondern erklärtes Ziel ist es, einen gemeinsamen Spielraum für alle Kinder anzubieten, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Fähigkeiten. Der Spielplatz ist für ganz unterschiedliche Kinder also nicht nur nutzbar, sondern für diese auch attraktiv.

Davon profitieren alle Familie mit Kindern in unterschiedlichen Altersklassen. Die Kindergartenkinder langweilen sich nicht wie auf den sonstigen Spielplätzen für Krabbelkinder und der Einjährige ist nicht auf den obligatorischen Sandkasten oder das gemeine Wipptier beschränkt, wie so oft auf den Standardspielplätzen – nein, alle Kinder verteilen sich sofort im Gelände und suchen sich die jeweils passenden Aufgaben. Sie beschäftigen sich in unterschiedlichen Ecken oder erkunden gemeinsam, helfen sich gegenseitig auf künstliche Berge und in den Schlund des Drachen, feuern sich an und bestaunen gemeinsam größere Kinder bei ihren Unternehmungen. Der „Drachenkopf“, eine riesige begehbare und befahrbare Holzkonstruktion, die von innen und außen beklettert werden kann, aus deren Schlund eine Menge roter Seile zum



Klettern, Schwingen und Schaukeln baumeln und deren Nacken eine breite Rutsche beherbergt, ist umgeben von den „Klassikern“ des Spielplatzes: Eine Nestschaukel, das Karussell, ein großer Sandspielbereich und Tischtennisplatten. Der „Drachenschwanz“, eine Holzburg mit Stegen und Rampen, liegt hingegen mitten in einem Hainbuchenlabyrinth. Auch wir Eltern streifen interessiert durch das 6000qm-große Gelände, packen mal hier an, lassen uns mal dort auf der Bank nieder, verteilen mal da ein paar Kekse – und rufen schließlich zum Aufbruch nach Hause.

Die weitläufige Anlage des Drachenspielplatzes ist auch für Eltern ein Vergnügen. Die vielfältigen Möglichkeiten für das gemeinsame Spiel überzeugen. Der inklusive Drachenspielplatz hat – und das macht sicherlich ein gelungenes Inklusionskonzept aus – für ganz unterschiedliche Kinder ein attraktives Angebot geschaffen. Wie sehr meine kletterbegeisterten Söhne hier auf ihre Kosten kommen, macht schmerzlich bewusst, wie sehr die Bedürfnisse und Notwendigkeiten eines Kindes mit Handicap auf vielen anderen Spielplätzen bislang unberücksichtigt bleiben. Es ist zu wünschen, dass dem Vorzeigeprojekt nicht nur viele weitere folgen, sondern auch nach und nach die alleingesessenen Spielplätze stärker für wirklich alle Kinder ausgerichtet werden.

DA DARF MAN RUHIG DIE OHREN SPITZEN: AUCH AUSSEN RUM ALLERHAND

Auf dem Rückweg lässt sich noch ein kurzer Eindruck erhaschen, wie es um den Drachen herum eigentlich aussieht: Der Weg führt uns, vom Spielplatz kommend, an weiteren Spielmöglichkeiten vorbei: In den vertieften Linsen, sogenannten „Spielschollen“, finden sich, ebenfalls für Kinder, ein toller Kletterparkour, Naturfelsen zum Bouldern, Sitzgelegenheiten zum Sonnen und ein Wasser-



spielplatz. Andere Schollen geben Raum zum Urban Gardening, zum Trainieren oder Ausruhen oder sind als Hundefreilaufzonen konzipiert. Mittlerweile sind wir auch im Frühjahr dagewesen und tolle Entdeckungen und Erlebnisse gehabt.

Das mischgenutzte Stadtquartier ehemalige Nibelungenkaserne „Brixen-Park“, das sich als TechCampus und moderner Wohn- und Gewerbestandort versteht, ist durch Quartierplätze, Park- und Freiflächen verbunden. Barrierefreiheit und Bürgerbeteiligung spielen hier eine große Rolle, gibt die Stadt zu verstehen. Das nach Norden geneigte Gelände mit Blick zur Altstadt wurde durch drei Terrassen gegliedert, die wiederum mit Grünzügen verbunden sind. Das ist der eigentliche Parkbereich, der somit aus drei großen Parkachsen besteht: Aus dem Wiesenpark im Norden mit extensiv gepflegten, artenreichen Wiesen, die dem naturschutzrechtlichen Ausgleich für die Baumaßnahmen dienen und dessen Wegführung durch den Altbaumbestand vorgegeben wird. Aus dem Waldpark im Süden, der mit seinem dichten Bestandsgehölz, ein paar Bänken und wenigen Wegen zum Ruhen und Verweilen einladen soll. Und aus dem zentralen Spiel- und Sportpark dazwischen, in dem sich neben dem Drachenspielplatz und den Schollen für verschiedene Aktivitäten auch Sportplätze, ein Dirt-Park, eine Skate-Anlage der Bauspielplatz der Re-

gensburger Eltern- und natürlich Möglichkeiten zum Grillen und Chillen – befinden.

DEN TESTPERSONEN AUS DER NASE GEZOGEN: DAS SAGEN UNSERE KINDER

Was sagen aber nun die Tester*innen? Viel haben wir ja von ihnen nicht zu sehen bekommen, weil sie sofort selbstständig das Areal erkundet haben. Ist das nicht ein Zeichen für einen tollen Spielplatz? „Ja!“, sagt der Kleine auf die Frage, ob es ihm gefallen hat. Und wie fand es der Große? „Gut!“. Mehr ist von ihm beim besten Willen nicht zu erfahren. Sieht so Begeisterung aus?

Wochen später bringt er ein Freunde-Buch aus dem Kindergarten mit, das wir gemeinsam ausfüllen. Ab und zu muss er überlegen: Was ist denn eigentlich gerade sein Lieblingsbuch? Und sein Lieblingslied? Auf die Frage „Das möchte ich einmal erleben“ hat er aber sofort eine Antwort: „Auf den Drachenspielplatz gehen!“. Für uns ist klar: Wir sehen uns wieder am Drachenspielplatz im Brixen-Park.

FAZIT

Ein toller Spielplatz für Kinder verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Fähigkeiten. Er liegt in einem spannenden Areal, in dem es weitere Möglichkeiten gibt, den Tag zu verbringen und zu gestalten. Auf dem Spielplatz gibt es kaum Schatten weil die Bäume noch sehr klein sind. Und wie bei vielen Grünanlagen in Regensburg fehlt auch hier eine öffentliche Toilette – ein Dixi-Clo wäre schon mal ein Anfang!





integratives
Waldorfkinderhaus
Regensburg

Wir suchen
Kinderpfleger*innen
Erzieher*innen,
Assistenzkräfte (m/w/d)
mit päd. Ausbildung in Teil-/Vollzeit
ab September 2022 oder früher.

Nähere Informationen unter:
www.waldorfkindergarten-regensburg.de
bewerbung@waldorfkindergarten-regensburg.de
Heuweg 15, 93055 Regensburg-Burgweinting

ADRESSE
Rudolf-Vogt-Straße
(Nähe Hausnr. 18)
93053 Regensburg

ANFAHRT MIT DEM BUS
Haltestelle Otto-Hahn-Straße
(insb. Linie 6 und C6, aber auch:
19, 20, 21, 21/24, 38, N3),
dann wenige Gehminuten

ZUR NOT AUCH PARKEN MIT DEM AUTO
in den umliegenden Straßen, z. B.
Rudolf-Vogt-Straße, Otto-Hahn-
Straße, auch gut vom kostenlosen
OTH-Parkplatz aus (auf der
anderen Seite der Galgenberg-
straße) zu erreichen

zahnträumerei

Praxis für Kinder- & Jugendzahnheilkunde



www.zahnträumerei.de

Weil es nichts Schöneres als ein strahlendes Kinderlächeln gibt...



Dr.-Gessler-Str. 29 • Regensburg • 0941 / 28 07 77 44

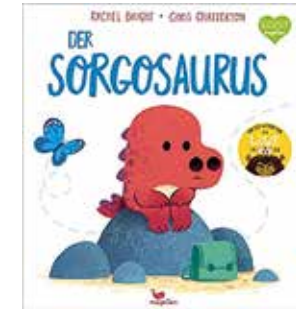


DAS GLÜCK IN DIR: WIE DU DEIN LEBEN LEBENDIGER MACHST

*Kobi Yamada
Adrian & Wimmelbuchverlag 2021
(ab 0 Jahre)*

Geschrieben von dem New York Times-Bestsellerautor Kobi Yamada, folgt „Das Glück in dir“ den Abenteuern eines liebenswerten Entleins auf seiner Reise zu einem vom Herzen geleiteten Leben. Es ist eine Geschichte voller Weisheit und Wunder und eine zeitlose Einladung, mutig zu leben, sich fürsorglich zu kümmern und das Beste aus jedem einzelnen Moment zu machen. Seine entzückenden Lebenslektionen werden garantiert bei jedem, der 99 Jahre und jünger ist, Anklang finden. Das Glück in dir ist der von ganzem Herzen kommende Reichtum an Hoffnung, Freude und Vorstellungskraft, der jedem von uns innewohnt. Mit der Zeit, wenn wir mehr Verantwortung auf uns nehmen und unsere Sorgen zunehmen, wachsen auch unsere Zweifel und Ängste. Und dadurch können wir viel von unserem Glück in uns verlieren. In diesem Bilderbuch geht es darum, das Glück in dir wiederzufinden. Viel Glück dabei!

Tipps von Gunda Köstler



DER SORGOSAURUS

*Rachel Bright, Chris Chatterton
Magellan 2021
(ab 3 Jahre)*

Der kleine Sorgosaurus hat einen tollen Ausflug geplant. Doch schon nach ein paar Schritten tauchen die ersten Sorgen in seinem Kopf auf: Was, wenn er nicht genug Essen dabei hat? Oder es anfängt zu regnen? Wie so oft macht sich der kleine Sorgosaurus zu viele Gedanken. Aber dann stellt er fest, wie schön ein Tag werden kann, wenn man seinen Ängsten mutig begegnet. In eingängigen Reimen überzeugt Rachel Bright mit einer Mutmach-Geschichte, die mitten ins Herz trifft. Rachel Bright und Chris Chatterton vermitteln in ihrem herzerwärmenden Bilderbuch zum Vorlesen eine wichtige Botschaft: Jeder kann sich selbst Mut machen und seine Ängste überwinden.

ÄMTER/BEHÖRDEN

Amt für Jugend und Familie

- Sozialpädag. Fachdienst, Richard-Wagner-Str. 17, T 507-2512
- Qualifizierte Tagespflege, Domplatz 3, T 507-4514
- Adoptionsvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4515
- Pflegestellenvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4510, 507-1764
- Jugendschutzstelle, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4760

Amt für Tagesbetreuung von Kindern, Stadt R, Domplatz 3, T 507-1522

Kreisjugendamt, Landkreis Regensburg Altmühlstr. 3

- Allgemeiner Sozialdienst, T 4009-227
- Qualifizierte Tagespflege, T 4009-491
- Adoptionsvermittlung, T 4009-610
- Pflegestellenvermittlung, T 4009-610

Büro für Chancengleichheit Stadt Regensburg

Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1142

Gleichstellungsstelle

Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-790

LRA Gesundheitsamt

Altmühlstr. 3, T 4009-0

Zentrum Bayern Familie und Soziales

Landshuter Str. 55, T 780900, zbf.s.bayern.de

BERATUNG STADTEILPROJEKTE

Stadtteilprojekt Burgweinting
Friedrich-Viehbacher-Allee 5 (BUZ), T 507-1765

Stadtteilprojekt Nord

Ostpreußenstraße 3, T 4 64 59 43

Stadtteilprojekt Süd

Lore-Kullmer-Str. 161, T 28 09 43 80

Stadtteilprojekt Ost

Erbprinz-Franz-Joseph-Str. 21 T 28 09 59 67
Guerickestr. 79d T 507-95155

Stadtteilprojekt West

Am Singrün 2a T 507-7740

Stadtteilprojekt Hohes Kreuz-Ostenviertel
Vilshofener Str. 14 T 507-7750

GETRENNTERZIEHENDE

Arbeitsstelle für Alleinerziehende Diözese Regensburg
Obermünsterplatz 7, T 597-2243

Beratungsstelle für Alleinerziehende Diakonie Regensburg
Am Ölberg 2, T 5852 323

Treffpunkte Alleinerziehende:

- Regensburg, Altstadt, T 0171/7591917
- Regensburg, St. Matthäus, T 0941/598148
- Regensburg, Vätergruppe, vaeter.regensburg@web.de
- Regenstauf, T 09402/784623
- Schierling, T 09451/ 3503

Selbsthilfegruppe Verwitwet mit Kind T 49292, 26092990

SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT

Hebammen Regensburg und Umgebung

- www.hebammensuche.de
- www.hebammensuche.bayern
- www.ammely.de

Stillvereinigung La Leche Liga Deutschland e.V.

Online-Beratung:
lalecheliga.de
Ehrenamtliche Stillberatung:
Peggy Drechsel, Beratzhausen, T 09493 9 59 97 94

Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen (AFS)

Ehrenamtliche Stillberatung:
Karin Kronseider, T 0160 4 73 12 04

FRÜHE KINDHEIT

Beratungsstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern „Tausend und keine Nacht“
Landshuter Str. 19, T 507-2762

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit Information, Beratung und frühe Hilfen:

- Stadt R: Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2516
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-608,

wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt,
EBW, Am Ölberg 2, T 0157 – 52 53 64 18, regensburg@wellcome-online.de

Haus Mutter und Kind der KJF,
Heiliggeistgasse 7, T 5868534

KINDHEIT

Erziehungsberatungsstellen:

- Jugend- und familien-therapeutische Beratungsstelle der Stadt, Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, T 507-2762
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0
- Psychologische Beratungsstelle der Diakonie, Erziehungs- u. Partnerschaftsberatung, Prüfeninger Str. 53, T 2977111
- Online-Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, www.bke.de

Deutscher Kinderschutzbund
Am Singrün 2a, T 5 99 99 66

KRABELSTUBEN

regensburg.de
kitaplaner.regensburg.de
landkreis-regensburg.de

Krabbelstuben der Regensburger Eltern e.V.:

- Altmanstr. 2, 93053 Rgbg., T 7057430
- Fidelgasse 9, 93047 Rgbg., T 54301
- Pommernstr. 7, 93057 Rgbg., T 63045797

Integrative Waldorf-Kinderkrippe Heuweg 15, T 791641

Montessori:

- Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60
- Prinzensgarten, Albertstr. 1, T 600924-70

Kindertagespflegeneister:

- Schabernack Fidelgasse 12, T 0941/38 22 70 12
- Schmetterling Welfenweg 16, T 0176/21 75 59 11

Qualifizierte Tagespflege-Vermittlung:

- Stadt, Domplatz 3, T 507-4514
- Landkreis, Altmühlstr. 3, T 4009-491

KINDERGÄRTEN

regensburg.de
kitaplaner.regensburg.de
Landkreis-regensburg.de

Stadtparkkindergarten der Regensburger Eltern e.V.
Prüfeninger Str. 16, T 27399

Integrativer Waldorfkindergarten
Heuweg 15, T 791641

Waldorfkindergarten der Freien Waldorfschule Regensburg e.V.
Unterislinger Weg 32 93053 Regensburg T 0941/462964-0
info@waldorfschule-regensburg.de

Montessori-Kinderhaus
Landshuter Str. 17a, T 600924-50

Montessori-Kinderhaus Orangerie Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60

Montessori-Kinderhaus Prinzensgarten Albertstr. 1, T 600924-70

Mittagsbetreuung an Regensburger Grundschulen, Amt für Schulen, Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1402

Kinderhorte regensburg.de

Au-pair-Beratung/ Vermittlung, IN VIA Regensburg e.V., Bahnhofstr. 20, T 58612594

BABYSITTERDIENSTE

- babysitterdienst.landkreis-regensburg.de

ENTWICKLUNG/ KRANKHEIT

Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) Harzstr. 34 A, T 62767

Ambulanter Kinderhospizdienst Hospiz-Verein Regensburg, Hölkering 1, Pentling, T 992522-0, hospiz-verein-regensburg.de

Besuchspatendienst für Kinder im Krankenhaus Sozialdienst Kinderklinik St. Hedwig, T 369-1050

Bunte Kreis KUNO

Familiennachsorge an der KUNO Kinderklinik St. Hedwig, Steinmetzstr. 1-3, T 369 5008

Interdisziplinäre Frühförderstelle der Kath. Jugendfürsorge Straubinger Str. 26 / T 46 29 23 0

Kinderzentrum St. Martin der KJF Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- u. entwicklungs-neurologische Ambulanz
Wieshuberstr.4, T 4650-20, kinderzentrum-regensburg.de

Epilepsie-Beratung der KJF
Wieshuberstr. 4, T4092685, info@epilepsie-beratung.de

Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder Blindeninstitut An der Brunnstube 31, T 2984-150

ADHS-Beratung
Ursula Wendeberg, Maad 6, Regenstauf, T 09402/7899434

VKKK Ostbayern e.V. Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder, Krebeki Franz-Josef-Strauß-Allee 17, T 299075, vkkk-ostbayern.de krebeki.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.
Metzgerweg 34, T 40592, vkm-regensburg.de

PHÖNIX e.V. – Hilfen für behinderte Menschen Rote-Löwen-Str. 10, T 560938

Hochbegabung
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Bayern Elterngruppe Regensburg regensburg@dghk-bayern.de

SELBSTHILFEGRUPPEN

KISS Kontakt- u. Infostelle für Selbsthilfegruppen Landshuter Str. 19, T 599388-610, kiss-regensburg.de

allergie-treff Eltern-Gruppe
T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spinabifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom
T 09404/649661, down-syndrom-regensburg.de

SHG für Eltern herzkranker Kinder T 09409/861063

SHG für trauernde Familien
Tr. Tuschl, T 09404/953378

Beratung für Eltern von Kindern mit ADS

Fr. Aukofer, T 09481/942158

Beratung bei Neurodermitis, Asthma u. Allergie
Fr. Klein, T 647891

WAAGNIS-Beratungsstelle und SHG für Essstörungen, Grasgasse 10, T 5998606, waagnis.de

FAMILIENBILDUNG/ ELTERN-KIND-GRUPPEN

Koordinierungsstelle Familienstützpunkte:

- Stadt: Singrün 2a, T 507-3776
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-352,
- familie-bildung.info

Familienbildung im EBW
Am Ölberg 2, T 59215-16 ebw-regensburg.de

Familienbildung und M.E.H.R. Kath. Erwachsenenbildung Obermünsterpl. 7, T 597-2231, keb-regensburg-stadt.de

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis
keb-regensburg-land.de

Familienzentrum der AWO
Humboldtstr. 34, T 6985754, awo-ov-regensburg.de

Familienzentrum Burgweinting & Herztöne e.V. Kirchfeldallee 2, T 999270, herztone-ev.de

Familienzentrum der KJF beim Ostener Heiliggeistgasse 7, T 58685-25

Familienzentrum Königswiesen
Dr.-Gessler-Str. 22, T 948713, familienzentrum-koenigswiesen.de

Familienzentrum m. Spielstube im REKiZ Weinweg 31 (im Erdgeschoss der Bischof-Manfred-Müller-Schule im Regensburger Westen), T 3078756-4, rekiz-regensburg.de

Familientreff Nord (SAK e.V.)
Taunusstr. 5, T 6001266

Familienzentrum der EJA
Hemauerstr. 20a, T 58612155 eja-regensburg.de

Familienzentrum Kontrast
Vilshofener Str. 14, T 28095 983, kontrast-regensburg.de

Mehrgenerationenhaus Stadt R
Ostengasse 29, Generationenprojekte, T 507-5551
Spielhaus, T 507-5552
Café Klara, T 507-5554
Spielbus, T 507-5553

Familienzentrum Faraja
St. Veitweg 2
T 46523934, Familienwerkstatt-regensburg.de

Familienzimmer Pestalozzi
Landshuterstraße 63
T 507-5953, 0175/7 33 65 67
familienzimmer.pestalozzi@regensburg.de
regensburg.de/leben/familien/kinderbetreuung/kita-einstieg-regensburg-sued-ost

PARTNERSCHAFT

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen
Landshuter Str. 16, T 51670, eheberatung-regensburg.de

Psycholog. Beratungsstelle des Diakonischen Werks Prüfeninger Str. 53, T 2977111

FRAUEN

Frauengesundheitszentrum
Grasgasse 10, T 81644

- **Frauenhäuser:**
Autonomes Frauenhaus, Frauen helfen Frauen e.V. T 24000, frauenhaus-regensburg.de
- Kinder- und Jugendschutzhaus des Sozialdienstes Kath. Frauen e.V. T 562400

Beratungsstelle für Frauen zu Trennung und Scheidung für gewaltbetroffene Frauen – Frauen helfen Frauen e.V., T 24000

Frauennotruf Regensburg e.V. – Beratung für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, Alte Manggasse 1, T 24171

Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer
Beauftragte der Polizei für Frauen u. Kinder, Bajuwarenstr. 2c, T 506-1333

Wohngruppe St. Rita für Frauen in sozialen Schwierigkeiten (Caritas), Bahnhofstr. 15, T 5851000

Frauenzentrum Regensburg e.V. T 380924, info@frauenzentrum-regensburg.de

Sozialdienst Kath. Frauen (SkF)
Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 30787568

Frau und Beruf- Regionalzentrum Regensburg, vhs
Dr.-Gessler-Str. 47, T 507-4435, 507-4430

Frauen-Online-Netzwerk Regensburg
frauen-online-netzwerk.de

PSYCHISCHE UNTERSTÜTZUNG/KRISEN

„Nummer gegen Kummer“, Kinder- u. Jugendtelefon
Mo-Sa 14-20 Uhr
T 11 61 11

Elterntelefon
Mo-Fr 9-17, Di, Do 9-19 Uhr
T 0800 1 11 05 50

Kindertrauerbegleitung e.V.
T 20052761, 0176-61863462

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie Beratung bei psych. Erkrankungen Prüfeninger Str. 53, T 29771-12

Sozialpsychiatrischer Dienst der Bayr. Gesellschaft f. psych. Gesundheit, Rote-Hahnen-G. 8, T599359-10

Krisendienst Oberpfalz
24 Stunden täglich erreichbar, T 0800 6 55 30 00

Beratungsstelle HORIZONT – Hilfe bei Suizidgefahr (Caritas und Diakonisches Werk), Hemauer Str. 8, T 58181

Telefonseelsorge Ostbayern, T 0800/1110111, telefonseelsorge-regensburg.de

SUCHTBERATUNG

LRA Gesundheitsamt
Altmühlstr. 3, T 4009-724, T 4009-758

Fachambulanz für Suchtprobleme Hemauer Str. 10 c, T 630827-0

JUGEND

Berufsberatung für Jugendliche
Agentur für Arbeit, Galgenbergstr. 24, T 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Beratungsstelle für Jugend und Arbeit der Stadt R, Ostengasse 29, T 507-2553

ADRESSEN FAMILIE

Stadtjugendring Jugendzen-
trum Weingasse 1, T 507-
2556, jugend-regensburg.de

Haus Hemma Zentrum für
Mädchen und junge Frauen
Oberländerstr. 1, T 9920820

Offene Sprechstunde für
Jugendliche in der Beratungs-
stelle der KJF, Ostengasse 31,
T. 79982-0, Mi 15:30 - 17:00
auch ohne Termin

www.kopfhoch.de Online-Be-
ratung für Jugendliche aus
Stadt und Lkrs. R des Deut-
schen Kinderschutzbundes

waagnis - Beratungsstelle zu
Essstörungen Grasgasse 10,
T 5998606

BILDUNG

Staatliche Schulberatung für
die Oberpfalz, Weinweg 2,
T 22036, schulberatung.
bayern.de

Legasthenie, Lese-, Recht-
schreib-, Rechenschwäche
Beratung, individ. Lerntherapie,
psycholog. Beratung, Kon-
taktstelle Elternhaus-Schu-
le, Alte Manggasse 1,
T 5997672

Arbeitskreis Legasthenie
Bayern e.V. Roritzer Str. 4,
T 54896

HASA-Kurs zum Nachholen des
erfolgreichen Hauptschulab-
schlusses Hans-Sachs-Str. 4,
T 2961 171

Fachstelle Gewaltprävention
an Schulen Amt für Jugend
und Familie, Michlstift,
Am Singrün 2a, T 507-7510

Linkshänder und umgeschulte
Linkshänder Beratungsstelle,
Landshuter Str. 14,
T 5998040

Unabhängige Beratungsstelle
Inklusion, Staatl. Schulämter:
Donaustauer Str. 70
• Stadt: Tel. 4009-781
• Landkreis: Tel. 4009-784

KULTUR

Musische Früherziehung der
Stadt Am Schulberg 17,
T 507-3462

Städt. Sing und Musikschule
Bismarckplatz 1,
T 507-1461/62

Farbkreis e.V.
T 09403/ 967396

Kinder- und Jugendfarm d. SAK
e.V. Taunusstr. 5, T 6001545

MIGRATION/ ASYL

WIR Willkommen in Regensburg
Integrationsstelle der Stadt,
Silberne-Kranz-Gasse 9,
T 507-3250

Integrationsamt im Landkreis
Landratsamt, Altmühlstr. 3,
T 4009-227

Caritas Migrationsberatung
Von-der-Tann-Str. 9,
T 5021-156

Caritas Asylsozialberatung
Von-der-Tann-Str. 9,
T 5021-153, 5021-152

Jugendmigrationsdienst
Kath. Jugendfürsorge
Migrationsberatung bis 27 J.,
Heiliggeistg. 7,
T 58685-31, -32, -33

InMigra-KiD
Jugend- und familien-
therapeut. Beratungsstelle
Landshuter Str. 19,
93047 Regensburg,
T 507-2762

MIMI- mit Migranten für
Migranten T 507-2011

AG Migrantenmedizin
Von-der-Tann-Str. 7,
migramed-regensburg.de

Beratungsstelle für zugewan-
derte Familien aus Südosteuropa
- **HAJDE** Singrün 2a,
T 507-2969

Arbeitskreis für ausländische
Arbeitnehmer a.a.a.
Erhardingasse 7, T 560718

WEITERE ANGEBOTE

Familienbüro der OTH
Regensburg Seybothstr. 2,
T 943-9208

Familien-Service der Universität
Regensburg Universitätsstr. 31,
T 943-2323

FreiwilligenAgentur Regensburg
Landshuter Str. 19,
T 599388620

Freiwilligenagentur Landkreis,
Landratsamt Altmühlstr. 1a,
T 4009-305

Tauschnetz Regensburg e.V.
T 4612242
www.tauschnetz-regensburg.de

IMPRESSUM

Die Zeitung der Regensburger
Eltern e.V. ist kostenlos,
erscheint alle zwei Monate
und finanziert sich über die
Anzeigen. Sie wird haupt-
sächlich von Mitgliedern

und Eltern des Vereins und
ehrenamtlich erstellt.
Die Artikel geben die
Meinung der jeweiligen
Verfasser wieder.

Herausgeber
Regensburger Eltern e.V.

Redaktion / Vertrieb
Ulrike Hecht, redaktion@
regensburger-eltern.de

Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Bawiedemann,
Johann Brandl,
Gerhard Hecht,
Ulrike Hecht,
Miriam Pfad-Eder,
Verena Riehl,
Nina Schellkopf, u. a.
zeitung@regensburger-
eltern.de

Anzeigen
Ulrike Hecht, hecht@
regensburger-eltern.de
0941-57447

Anzeigenpreise/Mediadaten
regensburger-eltern.de/
zeitung.html

Grafik
Kathrin Fleischmann,
post@frauflfischmann.de

Titel
Unsplash/Natasha
Ivanchikhina, Jonas (6)

Druck
Schmidl & Rotaplan Druck
GmbH, Regensburg

Auflage
3000 Stück, erscheint alle
zwei Monate (kostenlos)

Redaktionsschluss
10.06.2022 - für Heft 234,
Juli/August 2022

Vorträge

In unseren schönen Räumen des **remoni***
haben Eltern, Pädagogen und Interessierte
die Möglichkeit, sich weiterzubilden und
Neues zu erlernen.

Zertifikatslehrgänge

Workshops

Seminare

Montessori Diplomlehrgänge

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie begeistern können!

*Regensburger Montessori Institut

Krippe Kinderhaus Schule Kinderhort FOS Fortbildung Verein

montessori
regensburg

Lernen ist Begeisterung



KONDITOREI OPERA



Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Telefon: 0941/507 7525
0941/507 7527

E-Mail: kindertagespflege@Regensburg.de